Presse-Information

Köln, 07. 05. 2019

Hamburg – Köln und zurück: Shuttlezug-Verbindungen von CTS und IGS Intermodal erfolgreich gestartet

Die neue Containerzug-Verbindung zwischen Köln und den Seehäfen Hamburg und Bremerhaven ist erfolgreich gestartet: Montagabend (06. Mai 2019) traf der erste Shuttlezug von Hamburg im Niehler Hafen in Köln ein. Am frühen Dienstagmorgen wurde der Zug auf die Rückreise vom Rhein an die Elbe geschickt.

Für den Premierenzug aus Hamburg galt es dabei, kurz vor dem Ziel ein ungeplantes Ereignis zu meistern: Im Kölner Stadtteil Ehrenfeld war am Montag bei Bauarbeiten eine amerikanische Fünf-Zentner-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden worden. Die Entschärfung wurde am Abend problemlos durchgeführt. Bis auf eine kurze Verzögerung der Ankunft bei der CTS hatte der explosive Fund keine weiteren Auswirkungen auf den Zug mit der Nummer 68757.

Verantwortlich für die neue Shuttle-Verbindung, die vermehrt Güter von der Straße auf die Schiene holen soll, sind die CTS Container Terminal GmbH Köln (gehört zur HGK-Tochter neska) und die IGS Intermodal Container Logistics GmbH (gehört zur IGS Logistics Group Hamburg). „Wir freuen uns sehr, dass unsere Städte jetzt auch durch regelmäßige Containertransporte auf der Schiene dreimal pro Woche in beide Richtungen verbunden sind. Wir bieten so Reedern und Spediteuren zusätzlich eine zuverlässige und umweltfreundliche Transportlösung an, die auch die Westhäfen Antwerpen und Rotterdam anbindet. Bei entsprechender Nachfrage ist eine Ausweitung der Verkehre möglich“, so Oliver Haas (CTS General Manager Geschäftsentwicklung) und Bernd Trepte (Geschäftsführer IGS Intermodal).

Die Traktion übernimmt die RheinCargo, die bereits regelmäßige Massengutverkehre zwischen dem Rheinland und dem Hamburger Hafen auf der Schiene befördert und über langjährige Erfahrungen auf dieser Verkehrsachse verfügt.

Der Premierenzug von CTS und IGS auf seiner Fahrt von Hamburg nach Köln. Die Traktion übernimmt die RheinCargo.
Foto: Erik Körschenhausen

Über CTS:

Die CTS Container-Terminal GmbH operiert seit 1984 im Hafen Köln-Niehl und zählt mit über 173.000 m² Fläche zu den größten Terminalanlagen entlang der Rheinschiene. Die Bewirtschaftung der vier Terminalbereiche erfolgt u. a. durch fünf Containerkranbrücken und neun Reach-Stacker. Mit täglichen Zug- und Bargeabfahrten in die Seehäfen und optimaler Anbindung an Autobahnen und Schnellstraßen gibt es bei CTS ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Logistik. Neben dem Containerumschlag bietet CTS auch die Möglichkeit der Containervermietung, des Containerverkaufs und der Instandhaltung. CTS ist Mitglied im Terminalnetzwerk der neska intermodal, die zur HGK-Gruppe gehört.